# 1817.

## Actenstücke.

Aktenstücke die Aufhebung des Klosters Neuenzelle in der Niederlausitz betreffend. I. Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 4 Seiten Titel und Seite 5—29. Preis: 8 Ngr.

---

## Annalen.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts auf das Jahr 1817. Zweites Jahrzehend. Zweites Quinquennium. Zweiter Jahrgang. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.
II. 2 Seiten Titel, Columne 5—1704 auf 850 Seiten und XXIV Columnen auf 12 Seiten „Repertorium der Allgemeinen Medizinischen Annalen des Jahrs 1817".

1818. Zweites Jahrzehend. Zweites Quinquennium. Dritter Jahrgang. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.
III. 2 Seiten Titel, Columne 5—1712 auf 854 Seiten und XVI Columnen auf 8 Seiten „Repertorium der Allgemeinen Medizinischen Annalen des Jahrs 1818".

1819. Zweites Jahrzehend. Zweites Quinquennium. Vierter Jahrgang. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.
IV. 2 Seiten Titel, Columne 5—1712 auf 854 Seiten und XVI Columnen auf 8 Seiten „Repertorium der Allgemeinen Medizinischen Annalen des Jahrs 1819".
4. Preis des Jahrgangs 6 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts auf das Jahr 1820. Als Einleitung zu Kritischen Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1698 Columnen auf 849 Seiten.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts auf das Jahr 1821 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant practischem Arzte daselbst. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1732 auf 864 Seiten.

1822 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Arzte vom Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1728 auf 862 Seiten.

1823 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs.

Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Arzte am Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1728 auf 862 Seiten.

1824 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Professor an der chirurgisch-medizinischen Akademie zu Dresden, und Arzte am Königl. Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und Columne 5—1728 auf 862 Seiten.

1825 oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Hofrathe, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg und D. Ludwig Choulant Professor an der chirurgisch-medizinischen Akademie zu Dresden, und Arzte am Königl. Krankenstifte zu Dresden Friedrichstadt. Leipzig: F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel, Columne 5—1726 auf 861 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Nachricht wegen des Fortgangs der Allgem. Mediz. Annalen, von folgendem Jahre, als dem Eintritt in ihre zweite viertelhundertjährige Periode, an".

Preis des Jahrgangs 6 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts oder: Kritische Annalen der Medizin als Wissenschaft und als Kunst vom dritten Jahrzehende des neunzehnten Jahrhunderts an. Supplementenband 1821—1825. herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und 1696 Columnen auf 848 Seiten. Preis: 6 Thlr. 24 Ngr.

Dieser Supplementenband erschien 1827—29 und umfasst 12 Quartalhefte Januar 1826 bis December 1828 (3 Bde.). Preis des Bandes 2 Thlr. 8 Ngr.

Allgemeine Medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Neue Folgereihe von ihrer zweiten einviertelhundertjährigen Periode an. Jahrgang 1826 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (Caspari in Leipzig, Champorein in Schleiz, Choulant in Dresden, Erdmann in Dresden, Greiner in Eisenberg, Hasper in Leipzig, Hesse in Wechselburg, Heusinger in Würzburg, Huschke in Jena, Leupoldt in Erlangen, Lichtenstädt in Breslau, Meissner in Leipzig, Oehler in Crimmitschau, Scheller in Berlin, Schilling in Dresden, Schubart in Kahla, Seiler in Dresden, Thilow in Erfurt, Walther in Baireuth, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg u. A.) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, Herzogl. Sächs. Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.

4. 2 Seiten Titel und 1716 Columnen auf 858 Seiten.

Jahrgang 1827 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Berndt in Greifswalde, Buchheim in Bauzen, Caspari in Leipzig, Champorcin in Schleiz, Choulant in Dresden, Dzondi in Halle, Erdmann in Dorpat, Finsler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hasper in Leipzig, Hayner in Waldheim, Hesse in Wechselburg, Hille in Dresden, Huschke in Jena, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Leupoldt in Erlangen, Lichtenstädt in Breslau,

Meissner in Leipzig, Öhler in Crimmitschau, Schilling in Dresden, Schlegel in Meiningen, Schöttin in Köstritz, Schubart in Kahla, Schultes in Landshut, Seiler in Dresden, C. W. Stark in Jena, Thilow in Erfurt, Walther in Baireuth, Weigel in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer, Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1722 Columnen auf 861 Seiten.

Jahrgang 1828 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Bochardt in Kirchhausen, Brand in Altenburg, Breme in Jena, Caspari in Leipzig, Champorcin in Schleiz, Choulant in Dresden, Dzondi in Halle, Erdmann in Dresden, Finzler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hesse in Wechselburg, Hille in Dresden, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Lichtenstädt in Breslau, Oehler in Crimmitschau, Schilling in Dresden, Schubart in Cahla, Seiler in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1720 Columnen auf 860 Seiten.

Jahrgang 1829 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Brand in Altenburg, Brehme in Jena, Bochardt in Kirchhausen, Champorcin in Schleiz, Choulant in Dresden, Dzondi in Halle, Erdmann in Dorpat, Finsler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hasper in Leipzig, Hesse in Wechselburg, Hille in Dresden, Huschke in Jena, Jahn in Meiningen, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Leupoldt in Erlangen, Lichtenstädt in Breslau, Meissner in Leipzig, Oehler in Crimmitschau, Alb. Sachs in Berlin, Schilling in Dresden, v. Schönberg in Würzburg, Schubart in Kahla, Seiler in Dresden, Weigel in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1724 Columnen auf 862 Seiten.

Jahrgang 1830 in Verbindung mit dazu eingeladenen Gelehrten (v. Ammon in Dresden, Bleifuss in Röttingen, Brand in Altenburg, Brehme in Jena, Champorcin in Schleiz, Finsler in Zürich, Greiner in Eisenberg, Hesse in Wechselburg, Jahn in Meiningen, Klose in Leipzig, Krügelstein in Ohrdruff, Oehler in Krimmitschau, Alb. Sachs in Berlin, von Schoenberg in Koppenhagen, Schubart in Kahla, Seiler in Dresden, Wetzler in Augsburg, Wunder in Altenburg) herausgegeben von D. Johann Friedrich Pierer Herzogl. Sächs. Ober-Medizinalrath, Hofrath, Stadt- und Amtsphysikus in Altenburg. Leipzig, F. A. Brockhaus.
4. 2 Seiten Titel und 1716 Columnen auf 858 Seiten.
Preis des Jahrgangs 6 Thlr. 20 Ngr.

---

Allgemeine medizinische Zeitung. Vormals allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Begründet von Dr. J. F. Pierer, Herzogl. Sächs. Obermedizinalrath. (Seit dem Jahre 1798 in ununterbrochener Folge bestehend.) Gegenwärtig in Gemeinschaft mit Dr. C. G. Hesse, Gräfl. Schönburgischem Rath, Leibarzt und Amtsphysikus zu Wechsel-

burg, und Dr. C. Hohnbaum, Herzogl. Sächsischem Obermedizinalrath zu Hildburghausen, herausgegeben von Dr. Carl Pabst, Herzogl. Sächsischem Bataillonsarzte und praktischem Arzte zu Altenburg. Jahrgang 1837. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4. 2 Seiten Titel, Nr. 1—104. 1664 Columnen auf 832 Seiten. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Allgemeine medizinische Zeitung. Vormals allgemeine medizinische Annalen des neunzehnten Jahrhunderts. Begründet von Dr. J. E. Pierer, Herzogl. Sächs. Obermedizinalrath. (Seit dem Jahre 1798 in ununterbrochener Folge bestehend.) Gegenwärtig in Gemeinschaft mit Dr. C. G. Hesse, Gräfl. Schönburgischem Rath, Leibarzt und Amtsphysikus zu Wechselburg, herausgegeben von Dr. Carl Pabst, Herzogl. Sächsischem Bataillonsarzte und praktischem Arzte zu Altenburg. Jahrgang 1838. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1838.

4. 2 Seiten Titel, Nr. 1—104. 1654 Columnen auf 827 Seiten. Preis: 6 Thlr. 20 Ngr.

Diese mit dem Jahre 1817 in den Verlag von F. A. Brockhaus übergegangene Zeitschrift wurde von Johann Friedrich Pierer in Altenburg begründet und bis zum Jahre 1817 verlegt. In der ersten Zeit schrieb sie der Herausgeber ganz allein.

Zuerst erschien sie u. d. T.: „Medizinische Nationalzeitung für Deutschland.“ Jahrgang 1798 und 1799, 4., der Jahrgang zu 4⅓ Thlr. Die Firma lautete: Expedition der Medizinischen Nationalzeitung in Altenburg.

Im Jahre 1800 erhielt sie den Titel: „Allgemeine Medizinische Annalen“, Altenburg. In der Expedition der Allgemeinen Medizinischen Annalen. 1800. 4. Preis: 4⅓ Thlr.

Seit 1801 erschien die Zeitschrift (bis Ende 1816: Altenburg. Im Literarischen Comptoir) unter dem Titel: „Allgemeine Medizinische Annalen des 19. Jahrhunderts“, den sie bis 1820 (bis wohin auch Pierer der alleinige Herausgeber war) beibehielt. Für die Jahrgänge 1801—10 blieb der frühere Preis (4⅓ Thlr.); die Jahrgänge 1811 und 1812 kosteten je 8⅔ Thlr.; der Jahrgang 1813, von welchem nur 9 Hefte erschienen, 6⅔ Thlr. Mit Jahrgang 1814 ward der Preis auf 6⅔ Thlr. festgesetzt. Für die Jahre 1801—10 erschien ein „Supplement“ in 8 Heften in 4. zu 3 Thlr.

Die Jahrgänge 1811—15 wurden in je 12 Doppelheften mit den separaten Abtheilungstiteln „Annalen der Heilkunde“ und „Annalen der Heilkunst“ ausgegeben. Seit dem Jahre 1821 erschien die Zeitschrift unter den oben genauer verzeichneten Titeln bis zum Jahre 1830.

Die Fortsetzung der „Allgemeinen Medizinischen Annalen“ bildete die „Allgemeine medizinische Zeitung mit Berücksichtigung des Neuesten und Interessantesten der Naturkunde“, die wiederum im Verlage der Pierer'schen Buchhandlung in Altenburg erschien, der Jahrgang zu 104 Nummern (Bogen) in 4., nebst Repertorium und Beilagen, im Preise von 6 Thlr. 20 Ngr. jährlich. Die Jahrgänge 1831 und 1832 wurden von Pierer allein, der Jahrgang 1833 von Pierer und K. Pabst, die Jahrgänge 1834—36 von K. Pabst allein (unter Mitwirkung von J.. C.. Friedreich und E. F. K. Hohnbaum) herausgegeben.

Mit dem Jahre 1837 endlich ging diese „Allgemeine medizinische Zeitung“ wieder an die Firma F. A. Brockhaus über, wurde jedoch schon mit Schluss des Jahres 1838 aufgegeben.

Ueber Johann Friedrich Pierer s. oben S. 65.

Ueber Ludwig Choulant, s. oben S. 65; der letzte Herausgeber, Dr. Karl Pabst, geb. 28. Sept. 1808 zu Altenburg, gest. daselbst als Leibarzt des Herzogs von Sachsen-Altenburg und Medicinalrath 1. Aug. 1856.

---

## Archiv für den thierischen Magnetismus.

Archiv für den Thierischen Magnetismus. In Verbindung mit mehreren Naturforschern herausgegeben von Dr. C. A. von Eschenmayer, Professor zu Tübingen. Dr. D. G. Kieser, Professor zu Jena. Dr. Fr. Nasse, Professor zu Halle. Erster Band. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817. —

A. u. d. T: Archiv für den Thierischen Magnetismus. In Verbindung mit mehreren Naturforschern herausgegeben von Dr. C. A. von Eschenmayer, Professor zu Tübingen. Dr. D. G. Kieser, Professor zu Jena. Dr. Fr. Nasse, Professor zu Halle. Erster Band. Erstes Stück. Erster Band. Zweites Stück. Erster Band. Drittes Stück. Zweiter Band. Erstes Stück. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, Seite III und IV und 188 Seiten.

Von diesem ersten Stück des ersten Bandes gibt es auch eine „Zweite unveränderte Auflage".

I. 2. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 188 Seiten.
I. 3. 2 Seiten Titel, Seite IX und X und 174 Seiten.
II. 1. 2 Seiten Titel, Seite III und IV und 188 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Das in zwanglosen Heften erscheinende „Archiv" brachte grössere Abhandlungen, Kritiken und kleinere Notizen über thierischen Magnetismus.

Die Redaction besorgte Dietrich Georg Kieser, Arzt und Naturforscher, geb. 24. Aug. 1779 zu Harburg, Professor in Jena, seit 1858 Präsident der kais. Leopoldinischen Akademie, gest. 11. Oct. 1862. Ihm zur Seite standen Karl Adolf von Eschenmayer, geb. 4. Juli 1768 zu Neuenburg in Würtemberg, Prof. der Philosophie in Tübingen, gest. in Kirchheim 17. Nov. 1852, und Christian Friedrich Nasse, geb. zu Bielefeld 18. Febr. 1778, preuss. Geheimrath, Professor in Bonn, gest. zu Marburg 19. April 1851.

Das „Archiv" ging vom zweiten Stück des zweiten Bandes an in den Verlag von Hemmerde und Schwetschke in Halle über. Im ganzen erschienen bis zum Jahre 1827 12 Bände.

---

## Johannes von Arnoldi.

Historische Denkwürdigkeiten. Gesammelt und herausgegeben von Johannes von Arnoldi. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 468 Seiten und „Geschlechtstafel" zu Seite 183. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Wilhelm I. König der Niederlande. Biographische Skizze und Charakteristik von J. von Arnoldi. (Aus den „Zeitgenossen" II. 2. besonders abgedruckt.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 2 Seiten Titel und Seite 3—62. Preis: 10 Ngr.

Johannes von Arnoldi, geb. 30. Dec. 1751 zu Herborn, oranien-nassauischer Regierungsrath, niederländischer Geheimrath, gest. 2. Dec. 1827 in Dillenburg. Hauptsächlich als Historiker bekannt, gab Arnoldi in seinen „Historischen Denkwürdigkeiten" eine „Sammlung kleiner historischer Ausarbeitungen und Nachrichten", die ähnlich entstand wie seine „Miscellaneen aus der Diplomatik und Geschichte" (Marburg 1798) und gewissermassen eine Fortsetzung derselben ist, die er aus den ihm geöffneten Archiven schöpfte. Vorzugsweise geschätzt sind Arnoldi's Arbeiten über die Geschichte Nassaus und seines Regentenhauses.

---

## Betrachtungen.

Betrachtungen über die verschiedenen Formen der bewaffneten Macht. Von einem vormaligen Landwehrofficier. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 123 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Eine gegen das preussische Landwehrsystem gerichtete Schrift. Verfasser war der damalige Premierlieutenant Gustav Schulz, im Befreiungskriege Adjutant des Grafen Kleist von Nollendorf, literarisch besonders durch seine „Geschichte der Kriege in Europa seit 1792" (s. unter dem Jahre 1827) bekannt. Er lebte zu Magdeburg, später zu Berlin, wo er vielfach publicistisch thätig war und, bis zum Oberst avancirt, 17. Juni 1856 starb.

## Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen.

Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland. Nach der zweiten englischen Ausgabe bearbeitet. Mit einer Vorrede von C. A. Böttiger und Bemerkungen der Weimarischen Kunst-Freunde. Nebst einem Kupfer. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seiten V—XI, 99 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Inhaltsverzeichniss" und Titelkupfer: Basrelief vom Parthenon. Preis: 22 Ngr.

Bevor die berühmten „*Elgin marbles*" vom Staate für das Britische Museum (dem sie seit 1816 einverleibt sind) angekauft wurden, veröffentlichte der als Alterthumsforscher bekannte William Richard Hamilton ein „*Memorandum on the subject of the Earl of Elgin's pursuits in Greece*" (Edinburgh 1811, 4.), das aber nie eigentlich in den Buchhandel kam und nur in den Händen einiger Auserwählten blieb. Eine zweite, durch einige Zusätze im Anhange vermehrte Ausgabe unter demselben Titel (London 1815, 8.) kam jedoch in den allgemeinen Verkehr und wurde von Karl August Böttiger (geb. 8. Juni 1760 zu Reichenbach im Voigtlande, gest. 17. Nov. 1835 als Hofrath und Oberaufseher der Museen zu Dresden), einem der angesehensten Archäologen seiner Zeit, auch dem deutschen Publikum zugänglich gemacht. Unter den „Weimarischen Kunstfreunden" sind Goethe und der Maler Heinrich Meyer (aus Stäfa bei Zürich) zu verstehen.

---

## Johannes Daniel Falk.

Johannes Falk's Liebe, Leben und Leiden in Gott. Zu Luthers Gedächtniß herausgegeben von einem seiner Freunde und Verehrer im Jahr unseres Herrn 1817. Altenburg, verlegt's F. A. Brockhaus.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—104. Preis: 18 Ngr.

Enthält ausser einem ausführlichen Vorwort von Adf. Wagner, einer Vorerinnerung von Falk zwei längere Gedichte: „Klage um meine vier, in den Monathen September und October des Kriegsjahres 1813 mir durch den Tod entrissenen Kinder", „Liebes-Trost in heiligen Sagen".

Ueber Johannes Daniel Falk s. S. 31.

---

## Fortschritte der national-ökonomischen Wissenschaft.

Die Fortschritte der Nationalökonomischen Wissenschaft in England während des laufenden Jahrhunderts. Eine Sammlung deutscher Uebersetzungen der seit dem Jahre 1801 bis jetzt erschienenen bedeutendsten Parlamentarischen Reports, Flug- und Streitschriften, Recensionen u. s. f., welche zur Förderung und Berichtigung der Staatswirthschaftlichen Theorie beigetragen haben. I. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 235 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Inhalt". Preis: 1 Thlr.

Die Einleitung sagt: „Adam Müller, den die Verhandlungen der bullion committee in den Jahren 1811 und 1812 während seines Aufenthalts zu Wien fast ausschliessend beschäftigten, fühlte das dringende Bedürfniss einer Sammlung aller jener Actenstücke für Deutschland, dem, sowie Europa überhaupt, ähnliche Materialien für das Studium der Theorie des Geldes noch nicht dargeboten worden waren. Während der Arbeit wurde er durch eingetretene Dienstverhältnisse in eine praktische Sphäre versetzt, welche die Fortsetzung nicht gestattete." Ein anderer Gelehrter sollte das Unternehmen fortsetzen, das auf 8—10 Hefte berechnet war. Ursprünglich sollte es bei Schaumburg in Wien erscheinen, ging jedoch noch vor Vollendung des ersten Heftes an die Firma F. A. Brockhaus über.

---

## Friedrich II. von Würtemberg.

Friedrich II. König von Würtemberg. Biographische Skizze und Charakteristik. (Aus den Zeitgenossen II. 3. besonders abgedruckt.) Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—46. Preis: 10 Ngr.

Eine zweite Arbeit über Friedrich II., ebenfalls aus den „Zeitgenossen" abgedruckt, s. unter dem Jahre 1819.

---

## Ernst Friedrich Germar.

Reise nach Dalmatien und in das Gebiet von Ragusa von Ernst Friedrich Germar, Dokt. der Philos., auss. Prof. der Mineral. und Direkt. der akadem. Miner. Samml. zu Halle, der naturf. Ges. zu Halle, der ökon. Soc. zu Leipzig, der mineral. Societäten zu Jena u. Dresden, der Wetterauisch. naturf. Ges. und der Societ. für Forst- und Jagdkunde zu Dreyssigacker Mitglied oder Ehrenmitglied. Mit 9 illum. Kupfern und 2 Charten. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 323 Seiten, 9 illuminirte Kupfer und 2 Karten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ernst Friedrich Germar, geb. 3. Nov. 1786 zu Glauchau in Sachsen, seit 1816 Professor der Mineralogie und seit 1844 Oberbergrath zu Halle, gest. daselbst 8. Juli 1853, ein namhafter Mineralog und Entomolog, der ausser einer Reihe geschätzter selbständiger Werke auf diesen Gebieten auch zahlreiche Beiträge zur „Allgemeinen Encyklopädie" von Ersch und Gruber geliefert hat.

Das Werk zerfällt in die eigentliche Reisebeschreibung und naturhistorische Bemerkungen. Die Kupfer bringen Abbildungen zur Ethnologie und Zoologie jenes Landes. Die Karten sind: „Charte von Dalmatien und dem Gebiete von Ragusa" und eine „Petrographische Charte der Halbinsel Spalatro".

---

## Georg Friedrich Christian Greiner.

Der Traum und das fieberhafte Irreseyn. Ein physiologisch-psychologischer Versuch von D. G. Fr. Chr. Greiner. — Homo sum: humani a me nihil alienum puto. Ter. Heautont. I. 25. — Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII und 264 Seiten. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

Eine Schrift, die zum Theil in den „Allgemeinen Medicinischen Annalen" (1816, Mai und August) abgedruckt war. Der Verfasser, Georg Friedrich Christian Greiner, geb. 30. Oct. 1776 in Worms, wurde 1825 Amtsphysikus zu Eisenberg und starb daselbst 1858. Er hat noch mehre andere Schriften medicinischen Inhalts veröffentlicht.

---

## Joseph Freiherr von Hormayr.

Geschichte Andreas Hofer's, Sandwirths aus Passeyr, Oberanführers der Tyroler im Kriege von 1809. Durchgehends aus Original-Quellen, aus den militairischen Operations-Planen, so wie aus den Papieren Hofer's, des Freyh. von Hormayr, Speckbacher's, Wörndle's, Eisenstecken's, der Gebrüder Thalguter, des Kapuziners Joachim Haspinger und vieler Anderer. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 460 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Anzeige einiger Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 8 Ngr.

Das Land Tyrol und der Tyrolerkrieg von 1809.

Devota morti pectora liberae: —
Genauni, implacidum genus,
Breunique veloces et
Vindelici, immanesque Rhaeti — et
Arces alpibus impositae tremendis!

Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845. — A. u. d. T.: Geschichte Andreas Hofer's, Sandwirths aus Passeyr, Oberanführers der Tyroler im Kriege von 1809. Durchgehends aus Originalquellen, aus den militairischen Operationsplanen, sowie aus den Papieren des Freiherrn von Hormayr, Hofer's, Speckbacher's, Wörndle's, Eisenstecken's, Ennemoser's, Sieberer's, Aschbacher's, Wallner's, der Gebrüder Thalguter, des Kapuziners

Joachim Haspinger's und vieler Anderer. Zweite, durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

I. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 437 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des ersten Bandes" und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig".

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 541 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler des zweiten Bandes".

8. Preis: 4 Thlr. 12 Ngr.

Das Heer von Inneröstreich unter den Befehlen des Erzherzogs Johann im Kriege von 1809. in Italien, Tyrol und Ungarn. Von einem Stabsoffizier des k. k. Generalquartiermeister-Stabes eben dieser Armee; durchgehends aus officiellen Quellen, aus den erlassenen Befehlen, Operationsjournalen u. s. w. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 411 Seiten und 3 Tabellen über verwendete Truppentheile. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Das Heer von Inneröstreich unter den Befehlen des Erzherzogs Johann im Kriege von 1809 in Italien, Tyrol und Ungarn. Durchgehends aus officiellen Quellen, aus den erlassenen Befehlen, Operationsjournalen u. s. w. Zweite, durchaus umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1848.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 554 Seiten. Preis: 3 Thlr.

Joseph Freiherr von Hormayr, deutscher Geschichtsforscher, geb. 20. Jan. 1771 zu Innsbruck, vorzüglich bekannt durch die von ihm bewerkstelligte Organisation des tiroler Aufstandes von 1809, bekleidete verschiedene Verwaltungsämter und diplomatische Stellungen erst im österreichischen, dann im bairischen Staatsdienste, bis er als Director des Reichsarchivs zu München 5. Nov. 1848 starb. Seine zahlreichen historischen Schriften erstrecken sich vorzugsweise auf die Geschichte Oesterreichs und insbesondere auf die seines Vaterlandes Tirol.

---

## Isis.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. Erster Band mit 12 Kupfern und mehreren Holzschnitten. Preis 6 Rthlr. oder 10 Fl. 48 Kr. rhein. Jena, in der Expedition der Isis 1817.

4. 2 Seiten Titel; Columne 1—104, 97—1176, 24 theils unpaginirte, theils falsch paginirte Columnen, Columne 1185—1304, 1313—1320, 1313—1576, zusammen 800 Seiten; Seite 1—12 „Literarischer Anzeiger N^ro. 1—3" und 12 Kupfer.

Dieser erste Band erschien in 197 Nummern.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. Jahrgang 1818, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition der Isis 1818.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—408, 401—596, 596 und 597, 597—638, 689—720 auf 340 Seiten; Seite 721—738; Columne 689—736, 715 und 716, 739—760 auf 36 Seiten; Seite 761—768; Columne 769—920 auf 76 Seiten; Seite 921—928; Columne 929—1088 auf 80 Seiten; Seite 1089—1104; 12 unpaginirte Seiten (zusammen 594 Seiten) und Tafel 1—15.

Jahrgang 1818, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition der Isis 1818.

II. 2 Seiten Titel, Columne 1105—1248 auf 72 Seiten; Seite 1249—1264; Columne 1265—1424 auf 80 Seiten; Seite 1425—1432; 8 unpaginirte Seiten; Columne 1425—1568 auf 72 Seiten; Seite 1569—1600; Columne 1601—1952 auf 176 Seiten; Columne 1777—1784 auf 4 Seiten; Columne 1961—2144 auf 92 Seiten (zusammen 560 Seiten) und Tafel 16—26.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. — Dedimus profecto grande patientiae documentum; et sicut vetus aetas vidit, quid ultimum in libertate esset, ita nos, quid in servitute; ademto per inquisitores et loquendi audiendique commercio. Glücklicher Tacitus! Vit. Agric. — Jahrgang 1819, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition der Isis. 1819.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—80, 41—48, 89—104, 57—64, 113—528 auf 264 Seiten; 8 unpaginirte Seiten; Columne 529—800 auf 136 Seiten; 8 unpaginirte Seiten „Okens Dienstentlassung"; Columne 801—984 auf 92 Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten sechs Hefte von 1819 nach der Reihe" auf 4 unpaginirten Seiten (zusammen 512 Seiten), 40 Seiten „Litterarischer Anzeiger Nr. I—X" und 11 Tafeln.

Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. Jahrgang 1819, zweiter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition der Isis. 1819.

II. 2 Seiten Titel, Columne 993—1302, 1267 und 1268, 1305—1824, 1833—1840, 1833—1864 auf 436 Seiten; 1 unpaginirte Seite und Columne 1865—1870 auf 3 Seiten „Innhalt der letzten sechs Hefte von 1819" (zusammen 440 Seiten); Seite 41—240 „Litterarischer Anzeiger Nr. XI—LX" und Tafel 12—20.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. — Dedimus profecto grande patientiae documentum; et sicut vetus aetas vidit, quid ultimum in libertate esset, ita nos, quid in servitute; ademto per inquisitores et loquendi audiendique commercio. Tacitus Vit. Agric. — Jahrgang 1820, erster Band. Heft I—VI. Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1820.

I. 2 Seiten Titel, 320 Columnen auf 160 Seiten; Columne 1—32, 65—80, 73—120, 97—304, 313—360, 362—409, 401—592 „Litterarischer Anzeiger" auf 296 Seiten; 8 Columnen „Beylage No. I" auf 4 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten sechs Hefte von 1820" auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 1—7.

Jahrgang 1820, zweiter Band. Heft VII—XII, Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1820.

II. 2 Seiten Titel, Columne 321—936 auf 308 Seiten; 40 unpaginirte Columnen und Columne 49—104, 103—110, 113—216 „Beylage No. 2—27" auf 104 Seiten; Columne 593—720, 753—904, 897—996 „Litterarischer Anzeiger" auf 190 Seiten; 12 Columnen „Innhalt der letzten sechs Hefte von 1820" auf 6 unpaginirten Seiten und Tafel 8—21.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. Jahrgang 1821, erster Band. Heft I—VI. Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1821.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—104, 5—12, 113—592 und Columne 593—600 „Innhalt der ersten sechs Hefte von 1821" auf 300 Seiten; Columne 1—176, 169—248, 257—272 „Litterarischer Anzeiger" auf 136 Seiten; Columne 1—16 auf 8 Seiten, 56 Columnen auf 28 unpaginirten Seiten, 32 Columnen auf 16 unpaginirten Seiten „Beylage No. 1—13" und 5 Tafeln.

Jahrgang 1821, zweiter Band. Heft VII—XII. Jena, beym Herausgeber, und Leipzig, bey Brockhaus. 1821.

II. 2 Seiten Titel, Columne 593—1008, 1007—1014, 1017—1144, 1143—1150, 1153—1200 auf 304 Seiten; Columne 273—384 „Litterarischer Anzeiger" auf 56 Seiten; 104 Columnen „Beylage N°. 14—25" auf 52 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der letzten sechs Hefte der Isis 1821" auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 6—8.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1822, erster Band. Heft I—VI. Jena, beym Herausgeber. 1822.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—104, 107—114, 113—496, 495—502, 505—704 auf 352 Seiten; Columne 1—248 „Litterarischer Anzeiger" auf 124 Seiten; 8 Columnen auf 4 unpaginirten Seiten, Columne 9—16, 9—32 auf 16 Seiten; 64 Columnen auf 32 unpaginirten Seiten „Beylage No. 1—13";

8 Columnen „Inhalt der ersten sechs Hefte von 1822“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 1—6.

Jahrgang 1822, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, beym Herausgeber. 1822.

II. 2 Seiten Titel, Columne 705—1352 auf 324 Seiten; Columne 249—480 „Litterarischer Anzeiger“ auf 116 Seiten; 64 Columnen „Beylage No. 14—21“ auf 32 unpaginirten Seiten; 2 Tabellen; 8 Columnen „Inhalt der letzten 6 Hefte der Isis von 1822“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 7—10.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1823, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1823.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—680 auf 340 Seiten; Columne 1—264 „Litterarischer Anzeiger“ auf 132 Seiten; 72 Columnen „Beylage z. I. 1823. No. 1—9“ auf 36 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten 6 Hefte der Isis von 1823“ auf 4 unpaginirten Seiten und 8 Tafeln.

Jahrgang 1823, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1823.

II. 2 Seiten Titel, Columne 681—1432 auf 376 Seiten; Columne 265—544 „Litterarischer Anzeiger“ auf 140 Seiten; 8 Columnen „Innhalt der letzten 6 Hefte der Isis von 1823“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 9—20.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1824, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1824.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—696 auf 348 Seiten; Columne 1—104 „Litterarischer Anzeiger“ auf 52 Seiten; 56 Columnen „Beylage No. 1—7“ auf 28 unpaginirten Seiten; 8 Columnen „Innhalt der ersten 6 Hefte der Isis von 1824“ auf 4 unpaginirten Seiten und 5 Tafeln.

Jahrgang 1824, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1824.

II. 2 Seiten Titel, Columne 697—1264 auf 284 Seiten; Columne 105—352 „Litterarischer Anzeiger“ auf 124 Seiten; 8 Columnen „Innhalt der letzten 6 Hefte der Isis von 1824“ auf 4 unpaginirten Seiten und Tafel 6 und 7.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1825, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1825.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—760 auf 380 Seiten; Columne 1—32 „Litterarischer Anzeiger“ auf 16 Seiten; 4 Seiten „Beylage z. I. 1825. No. 1“; 8 Columnen „Inhalt der ersten sechs Hefte der Isis von 1825“ auf 4 Seiten und 6 Tafeln.

Jahrgang 1825, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1825.

II. 2 Seiten Titel, Columne 761—1276 auf 258 Seiten; Columne 33—128 „Litterarischer Anzeiger“ auf 48 Seiten; 12 unpaginirte Seiten „Beylage z. I. 1825. No. 2—4“ und Tafel 7—14.

4. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1826, erster Band. Heft I—VI. Jena, in der Expedition. 1826.

I. 2 Seiten Titel, Columne 1—640 auf 320 Seiten, 4 Seiten Tabelle zu Seite 307 und 308 und 3 Tafeln.

Jahrgang 1826, zweyter Band. Heft VII—XII. Jena, in der Expedition. 1826.

II. 2 Seiten Titel, Columne 641—1130 auf 245 Seiten (Columne 1073—1130 enthält den Inhalt der Isis von 1817 bis 1826, Band I—XIX); 56 Columnen „Litterarischer Anzeiger“ auf 28 Seiten und Tafel 4—7.

4. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. Band XX. Heft I—XII. Jena, in der Expedition. 1827.

4. 2 Seiten Titel, Columne 1—218, 221—234, 233—298, 298 und 299, 301—1092 auf 546 Seiten; 120 Columnen „Litteratur“ auf 60 Seiten und 11 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Isis von Oken. Jahrgang 1828. (Band XXI.) Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1828.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—596, 601—1056, 1157—1164, 1065—1304 auf 650 Seiten und Tafel 1—3 und 6—14. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1829. (Band XXII.) Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1829.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—104, 113—120, 113—120, 129—136, 129—450, 457—1332 auf 663 Seiten und 3 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1830. (Band XXIII.) Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1830.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—432, 449—642, 644—647, 647—744, 747—754, 753—952, 951—958, 961—1276 auf 630 Seiten und 9 Tafeln. Preis: 8 Thlr.
Columnen 433—448 sind in der Paginirung übersprungen.

Jahrgang 1831. Heft I—XII. Leipzig bey Brockhaus. 1831.
4. 2 Seiten Titel, 1392 Columnen auf 696 Seiten und 9 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1832. Heft I—XII. (Mit 28 Tafeln.) Leipzig bey Brockhaus. 1832.
4. 2 Seiten Titel, 1364 Columnen auf 682 Seiten, Columne 1—24 „Beylage 1—3 zur Isis 1832 Heft 1“ auf 12 Seiten und 28 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1833. Heft I—XII. (Mit XX Tafeln.) Leipzig bei Brockhaus. 1833.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—524, 527—530, 529—568, 567—580, 585—1244 auf 621 Seiten und 20 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1834. Heft I—XII. (Mit XV. Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1834.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—504, 521—528, 513—1260 auf 630 Seiten und 15 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1835. Heft I—XII. (Mit 22 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1835.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—860, 859—862, 865—1084 auf 542 Seiten und 22 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1836. Heft I—XII. (Mit 11 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1836.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—808, 807[b], 808[b], 809—1000 auf 501 Seiten (Columnen 849—1000 umfassen das „Allgemeine Register über die zehn letzten Jahrgänge der Isis von 1827—1836, Band XX—XXIX“) und 11 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1837. Heft I—XII. (Mit 7 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1837.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—648, 657—964 auf 478 Seiten und 7 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Nach einer Bemerkung des Setzers auf Col. 648, ist die Form 41* oder Columne 649—656 ausgefallen.

Jahrgang 1838. Heft I—XII. (Mit 6 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1838.
4. 2 Seiten Titel, 952 Columnen auf 476 Seiten und 6 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1839. Heft I—XII. (Mit 2 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1839.
4. 2 Seiten Titel, 922 Columnen auf 461 Seiten und 2 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1840. Heft I XII. (Mit 2 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1840.
4. 2 Seiten Titel, 962 Columnen auf 481 Seiten und 2 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1841. Heft I—XII. (Mit 4 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1841.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—882, 877—960 auf 483 Seiten und 4 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1842. Heft I—XII. (Tafel I—V.) Leipzig, bey Brockhaus. 1842.
4. 2 Seiten Titel, 956 Columnen auf 478 Seiten und 5 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1843. Heft I—XII. (Mit 3 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1843.
4. 2 Seiten Titel, 956 Columnen auf 478 Seiten und 3 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1844. Heft I—XII. (Mit 1 Tafel.) Leipzig, bey Brockhaus. 1844.
4. 2 Seiten Titel, 960 Columnen auf 480 Seiten und 1 Tafel. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1845. Heft I—XII. (Mit 4 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1845.
4. 2 Seiten Titel, 950 Columnen auf 475 Seiten und 4 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1846. Heft I—XII. (Mit 5 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1846.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—648, 647—678, 681—920 auf 460 Seiten (Columnen 813—920 umfassen das „Allgemeine Register über die zehn letzten Jahrgänge der Isis von 1837—1846, Band XXX—XXXIX") und 5 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1847. Heft I—XII. (Mit 2 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1847.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—84, 83—94, 97—482, 481—632, 631—638, 641—954, 913 und 914 auf 479 Seiten und 2 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Jahrgang 1848. Heft I—XII. (Mit 11 Tafeln.) Leipzig, bey Brockhaus. 1848.
4. 2 Seiten Titel, Columne 1—312, 311—318, 321—400, 407—414, 409—778, 777—1078 auf 540 Seiten und 11 Tafeln. Preis: 8 Thlr.

Die einzelnen Hefte der Jahrgänge 1833—48 erschienen mit dem Umschlagstitel: „Isis. Encyclopädische Zeitschrift, vorzüglich für Naturgeschichte, vergleichende Anatomie und Physiologie, von Oken."

Nach dem Aufhören der „Deutschen Blätter" (s. S. 41), zu denen Oken zahlreiche Beiträge geliefert hatte, begann dieser die Herausgabe der „Isis", von welcher das erste Heft im Herbst 1816 erschien. Es hat wol kaum noch eine andere deutsche Zeitschrift von Bedeutung gegeben, welche so innig mit ihrem Herausgeber verbunden und gleichsam verwachsen gewesen wäre wie diese „Isis". Oken selbst bestimmte die Tendenz derselben mit folgenden originellen Sätzen: „Die «Isis» ist ein encyklopädisches Blatt und umfasst alle vier Reiche der Natur, der Elemente, der Mineralien, der Pflanzen und der Thiere, sowie das Reich oder die Reiche des Geistes und schliesst keine Betrachtung aus, welche bleibenden, befördernden Werth hat. Sie erzählt, beurtheilt, lobt, tadelt vorzüglich das, was die laufende Zeit bringt, schaut aber auch zurück und vorwärts, je nach Belieben ihrer Kunden und Gesellen." In die Oken'sche Zeitschrift konnte jeder unaufgefordert einsenden, was er wollte. „Weder bezahlt jemand etwas, noch erhält jemand etwas. Alles ist frei und deshalb diese Zeitschrift so wohlfeil."

Die „Isis", welche im allgemeinen eine liberale Tendenz verfolgte und unter der für jene Zeiten ziemlich nachsichtigen Censur Weimars zu Jena im Druck erschien, wurde bald der Sammelplatz von Einsendungen aus allen Theilen Deutschlands, aber auch den damals in den grössern Staaten herrschenden Regierungsgrundsätzen derartig unbequem, dass sich der Grossherzog von Weimar genöthigt sah, den Herausgeber 1819 seiner Professur zu entheben, da sich dieser weigerte, die Herausgabe der «Isis» aufzugeben, und den Druckort nach Rudolstadt verlegte. Inzwischen war sie im März 1818 in den Verlag von F. A. Brockhaus übergegangen, während diese Firma bis dahin nur den buchhändlerischen Vertrieb besorgt hatte. Um dieselbe Zeit wollte Oken den Titel „Isis" mit „Osiris" vertauschen, doch kam er bald wieder von diesem Gedanken ab.

Mit Anfang des Jahres 1824 schloss Oken alle Politik von seiner Zeitschrift aus. Auf dem Umschlage des Januarhefts kündigt er dieses selbst an mit den Worten: „Damit sich niemand vergeblich bemühe, so wird hiermit angezeigt, dass künftig in der «Isis» keine politischen Aufsätze mehr aufgenommen werden." Die Tendenz der „Isis" war von dieser Zeit an rein wissenschaftlich und mehr naturhistorisch als encyklopädisch. Mit Anfang des Jahres 1833 führte sie auch auf dem Umschlagstitel den näher bestimmenden Zusatz: „Encyklopädische Zeitschrift vorzüglich für Naturgeschichte, vergleichende Anatomie und Physiologie." Ihren encyklopädischen Charakter suchte sie in der Hauptsache nur durch einzelne Aufsätze, wie z. B. vom Grafen Buquoi, sowie durch kurze Anzeigen sehr verschiedenartiger Schriften zu wahren. Originalaufsätze enthielt sie nur wenige, wenn sie auch manche schätzbare Beiträge zur Zoologie und Zootomie, wie von Oken selbst, von Brehm u. a. brachte. Den grössten Theil des Inhalts bildeten Auszüge aus ausländischen Büchern, besonders aus Gesellschaftsschriften.

Die ersten zehn Jahrgänge der Zeitschrift, welche in monatlichen, aber oft

sehr unregelmässig ausgegebenen Heften von 10—12 Bogen mit 2—3 Kupfern erschienen, zeigen grosse Unregelmässigkeiten im Aeussern, in der typographischen Anordnung des Drucks, namentlich aber in der Paginirung, wie aus der bibliographischen Beschreibung hervorgeht.

Lorenz Oken, eigentlich Ockenfuss, ein ausgezeichneter praktischer und philosophischer Naturforscher, geb. zu Bohlsbach in der Ortenau 1. Aug. 1779, erst längere Zeit Professor zu Jena, seit 1828 zu München, seit 1832 zu Zürich, wo er 11. Aug. 1851 starb.

---

## Johann Friedrich John.

Handwörterbuch der allgemeinen Chemie von J. F. John, der Arzneigelahrtheit Doctor; Professor der Chemie; korrespondirendem Mitgliede der Kaiserlichen Gesellschaft naturforschender Freunde zu Moskwa, Ehrenmitgliede der physikalisch-medicinischen Gesellschaft ebendaselbst; Mitgliede der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin; ordentlichem Assessor der Grossherzoglichen Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena; ordentlichem auswärtigen Mitgliede derselben; Mitgliede des ärztlichen Kunstvereins; korrespondirendem Mitgliede der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde; wirkl. Mitgliede der K. S. Wernerschen Gesellschaft für Mineralogie zu Dresden u. s. w. — Rara temporum felicitas, vbi sentire, quae velis, et quae sentias dicere licet. Tacitus.

Erster Band. A—E. Mit 5 Kupfertafeln. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite III—VI und IX—XVIII, Seite 1—296, 299 und 300 und Tafel I—V. [S. VII und VIII sowie S. 297 und 298 sind in der Pagination übergangen.]

Zweiter Band. F—L. Mit 1 Kupfertafel. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, Seite V und VI, 378 Seiten und Tafel VI.

Dritter Band. M—R. Mit 1 Kupfertafel. Leipzig und Altenburg F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Kupfererklärung", 2 unpaginirte Seiten „Der Leser wird gebeten, folgende Fehler, wie folgt, zu verbessern", 304 Seiten und Tafel VII.

Vierter Band. [Erste Abtheilung.] Mit 1 Kupfertafel. S—Z. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel und 303 Seiten.

Vierter Band. Zweite Abtheilung. T—Z. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 254 Seiten (S. 305—558), 2 unpaginirte Seiten „Der Leser wird gebeten, folgende Druckfehler, wie folgt, zu verbessern" und „Kupfererklärung" und Tafel VIII.

8. Preis: 11 Thlr.

Anfangs Verlag von Achenwall & Co. in Berlin ging das Werk nach der Ausgabe des ersten Bandes an F. A. Brockhaus über. Die Kupfer bringen chemische Apparate und anderes zur Erläuterung des Textes.

Johann Friedrich John, geb. 10. Jan. 1782 zu Anklam in Pommern, war 1804—5 als Professor an einem ökonomischen Institut und wirkte dann lange Zeit hindurch als Professor der Chemie und Pharmacie erst an der Universität zu Frankfurt a. O., nach deren Aufhebung zu Berlin, wo er 5. März 1847 starb. Das „Handwörterbuch der allgemeinen Chemie" gilt für eins seiner Hauptwerke.

---

## Friedrich August Koethe.

Historisches Taschenbuch auf das Jahr 1817 von D. F. A. Köthe. Enthaltend: Das Jahr 1616 oder die Lage Europa's vor dem Beginn des dreißigjährigen Krieges. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

12. 4 Seiten Titel und Seite 5—394. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

„Ein Blatt aus den Jahrbüchern des 17. Jahrhunderts", entsprechend dem Buche „Das Jahr 1715". (Vgl. S. 56.)

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

---

## Wilhelm Traugott Krug.

Mahnung der Zeit an die protestantische Kirche bei der Wiederkehr ihres Jubelfestes. Nebst einer Nachschrift an die katholische Kirche und deren Oberhaupt. Für Kleriker und Laien von einem Laien. Germanien 1817.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Bevorwortung", 2 Seiten Schmuztitel und Seite 9—54. Preis: 10 Ngr.

Eine theologische Flugschrift des bekannten Philosophen Wilhelm Traugott Krug, geb. 22. Juli 1770 zu Radis bei Gräfenhainichen, seit 1809 Professor der Philosophie in Leipzig, daselbst gest. 13. Jan. 1842.

---

## Leipziger Kunstblatt.

Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. Erster Jahrgang 1817—1818. Erstes Monatsheft. (Die Nummern 1—16 und 1 Beilage.) Zweytes Monatsheft. (Die Nummern 17—32.) Drittes Heft. (Die Nummern 33—45.) Viertes Heft. (Die Nummern 46—60.) Fünftes Heft. (Die Nummern 61—75.) Sechstes Heft. (Die Nummern 76—90.) Siebentes Heft. (Die Nummern 91—102.) Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 1—72.

II. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts", Seite 73—136, und 1 Kupfertafel zu Seite 89.

III. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 137—192.

IV. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 193—252.

V. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 253—312.

VI. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts", Seite 313—372, und 4 Seiten „Musik-Beilage".

VII. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 373—420.

Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. Herausgegeben von Prof. A. Wendt. Erster Jahrgang 1817—1818. Achtes Heft. (Die Nummern 103—114.) Neuntes Heft. (Die Nummern 115—126.) Zehntes Heft. (Die Nummern 127—138.) Eilftes Heft. (Die Nummern 139—150.) Zwölftes Heft. (Die Nummern 151—162.) Leipzig: F. A. Brockhaus.

VIII. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 421—468.

IX. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 469—516.

X. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 517—564.

XI. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Anzeige der Verlagshandlung" und „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts" und Seite 565—612.

XII. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalts-Verzeichniss dieses Hefts“ und Seite 613—660.
4. Preis: 5 Thlr. 10 Ngr.

Die einzelnen Nummern mit dem Titel:

Leipziger Kunstblatt, insbesondere für Theater und Musik.

Nach dem „Ausführlichen Plane des Leipziger Kunstblattes“, welcher in der Beilage zu Nr. 16 enthalten ist, sollte das „Kunstblatt“ im Gegensatz zu den verschiedenen, auch das Kunstgebiet in ihren Bereich ziehenden Unterhaltungsblättern eine ausschliesslich der Kunst gewidmete, rein ästhetische Zeitschrift sein, welche ihre Aufmerksamkeit hauptsächlich der Ausbildung der Kunsttheorie, der Kunstkritik und Geschichte der Kunst überhaupt zuwendet und ihre Zwecke durch Abhandlungen, Beurtheilungen, Schilderungen, Berichte, interessante Notizen und Mittheilungen aller Art zu erreichen sucht. Die erste Nummer des Blattes erschien am 26. Aug. 1817, am Eröffnungstage des neuen leipziger Theaters. Die Herausgabe war Professor J. Amad. Wendt in Leipzig übertragen. Obgleich das Blatt viele bedeutende Kunsthistoriker und Kunsttheoretiker zu seinen Mitarbeitern zählte, kam es doch nicht zu Kraft und Blüte. Die ursprüngliche Auflage von 650 sank nach und nach auf 300 herab. Der Verleger schrieb unterm 22. Sept. 1818: „Das Blatt wird aus Mangel an Absatz nicht fortgesetzt werden.“ Die letzte Nummer (Nr. 162) trägt das Datum: 15. Oct. 1818, und enthält am Schlusse die lakonische Nachricht an das Publikum: „Mit diesem Stücke und Hefte ist das Kunstblatt geschlossen.“ Müllner sagt in seiner absprechenden Weise in einem Briefe an Brockhaus (19. Nov. 1818): „Das Horoskop des Kunstblattes war eben nicht schwer zu stellen. Das Publikum hört nicht gern über die Kunst Collegia, und wer nicht unterhält, redet in Zeitschriften vergebens, was er auch immer Gutes sagen möge.“ Die ersten Nummern des „Leipziger Kunstblatt“ enthalten nicht uninteressante Beiträge zur Geschichte des Theaterwesens in Leipzig.

Laut Anzeige erschienen wöchentlich drei Nummern, welche in Leipzig am Tage des Erscheinens bei Friedrich Hofmeister ausgegeben und den leipziger Abonnenten gegen eine geringe Vergütung in das Haus gebracht wurden. Im Wege des Buchhandels wurde es blos in Monatsheften durch F. A. Brockhaus versandt.

Der Herausgeber, Johann Amadeus Wendt, geb. 29. Sept. 1783, seit 1810 Professor der Philosophie erst zu Leipzig, dann (seit 1829) zu Göttingen, gest. daselbst 15. Oct. 1836, hat sich als Aesthetiker und Kunstkritiker bekannt gemacht.

---

## Otto Heinrich Graf von Loeben.

Rosengarten. Dichtungen von O. H. Grafen von Loeben. Erster Theil. Zweiter Theil. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 6 Seiten Schmuz-, Haupt- und Specialtitel und 306 Seiten.
II. 6 Seiten Schmuz-, Haupt- und Specialtitel, 2 unpaginirte Seiten „Prolog des Dichters“, 2 unpaginirte Seiten „Personen“, und Seite 5—312.
8. Preis: 3 Thlr. 10 Ngr.

Aus dem zweiten Theile ist besonders abgedruckt:

Cephalus und Procris. Ein romantisch-musikalisches Drama von O. H. Grafen von Loeben. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Prolog des Dichters“, 2 Seiten Schmuztitel, 2 unpaginirte Seiten „Personen“ und Seite 5—130. Preis: 20 Ngr.

Der „Rosengarten“ enthält ausser „Cephalus und Procris“ noch Erzählungen in Prosa und Versen.

Otto Heinrich Graf von Loeben (als Schriftsteller bekannt unter den Pseudonymen Isidorus Orientalis und Kukuk Waldbruder), geb. zu Dresden 18. Aug. 1786, gest. daselbst 3. April 1825.

---

## Karl Ludwig Methusalem Müller.

Ueber den jetzt herrschenden Geist der Unzufriedenheit und Unruhe unter den Völkern Europa's. Ein Versuch zu Beschwichtigung dieses Geistes. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—47. Preis: 8 Ngr.

Verfasser des Schriftchens ist Karl Ludwig Methusalem Müller, geb. zu Schkeuditz 16. Juni 1771, lebte als Privatmann mit dem Hofrathstitel zu Leipzig, wo er 16. Oct. 1837 starb. Literarisch bekannt ward er besonders als Redacteur (1817—31) der „Zeitung für die elegante Welt", sowie durch zahlreiche zum Theil anonym erschienene Romane, historische Schriften und Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen.

---

## Johann Karl Adam Murhard.

Theorie des Geldes und der Münze von Dr. Karl Murhard. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, VIII Seiten „Vorrede", VIII Seiten „Inhalt" und 396 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Johann Karl Adam Murhard, geb. 23. Febr. 1781 zu Kassel, erst westfälischer, dann bis 1816 kurhessischer Staatsdiener, bekannt als nationalökonomischer Schriftsteller, gest. 8. Febr. 1863.

---

## Emma Parker.

Der Guerilla-Anführer. Aus dem Englischen der Mistreß Emma Parker. Uebersetzt von Henriette Schubart. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
II. 8 Seiten Titel und 360 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Bildet den fünften und sechsten Band der „Bibliothek neuer Englischer Romane".

Ueber Emma Parker und Henriette Schubart s. S. 47.

---

## Karl Heinrich Ludwig Pölitz.

Die Constitutionen der europäischen Staaten seit den letzten 25 Jahren. In zwei Theilen. Erster Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 3—506.

Die Constitutionen der europäischen Staaten seit den letzten 25 Jahren. Zweiter Theil. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 534 Seiten.

Dritter Theil. 1820. Vierter Theil. 1825. Leipzig: F. A. Brockhaus.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—X, IX—XII und 578 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 1056 Seiten.
8. Preis: I. 2 Thlr. — II. 2 Thlr. 15 Ngr. — III. 2 Thlr. 15 Ngr. — IV. 4 Thlr. Preis des ganzen Werks: 11 Thlr.

Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von Karl Heinrich Ludwig Pölitz, Königl. Sächsischem Hofrathe, Ritter des K. S. Civil-Verdienst-Ordens, und ordentl. öffentl. Lehrer der Staatswissenschaften an der Universität zu Leipzig. Zweite, neugeordnete, berichtigte und ergänzte Auflage.

Erster Band, die gesammten Verfassungen des teutschen Staatenbundes enthaltend. Erste Abtheilung. Zweite Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1832.

I. 4 Seiten Titel, 6 unpaginirte Seiten Dedication, Seite XI—XXIV und 668 Seiten.

II. 4 Seiten Titel und 558 Seiten oder Seite 669—1226.

Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von dem geheimen Rathe Karl Heinrich Ludwig Pölitz, zu Leipzig. Zweite, neugeordnete, berichtigte und ergänzte Auflage.

Zweiter Band, die Verfassungen Frankreichs, der Niederlande, Belgiens, Spaniens, Portugals, der italienischen Staaten und der jonischen Inseln enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 488 Seiten.

Dritter Band. Die Verfassungen Polens, der freien Stadt Cracau, der Königreiche Galizien und Lodomerien, Schwedens, Norwegens, der Schweiz und Griechenlands enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1833.

4 Seiten Titel, Seite V—X und 625 Seiten.

8. Preis: I. 1. 2. 4 Thlr. 25 Ngr. — II. 2 Thlr. — III. 2 Thlr. 15 Ngr. Preis des ganzen Werks: 9 Thlr. 10 Ngr.

Die europäischen Verfassungen seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von Karl Heinrich Ludwig Pölitz. Zweite, neugeordnete, berichtigte und ergänzte Auflage. Vierter Band. Herausgegeben von Friedrich Bülau. Erste Abtheilung, die Verfassungen des teutschen Staatenbundes seit dem Jahre 1833 enthaltend. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

4 Seiten Titel, Seite VII—XVI und 359 Seiten. Preis: 1 Thlr. 21 Ngr.

Diese erste Abtheilung des vierten Bandes bildet auch mit dem ersten Bande des Werks ein Ganzes unter dem Titel:

Die Verfassungen des teutschen Staatenbundes seit dem Jahre 1789 bis auf die neueste Zeit. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Einleitungen von Karl Heinrich Ludwig Pölitz. Fortgesetzt von Friedrich Bülau. Erste Abtheilung. Zweite Abtheilung. Dritte Abtheilung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII und 668 Seiten.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 633 Seiten oder Seite 669—1301.

III. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 359 Seiten.

8. Preis: 5 Thlr.

Ueber Karl Heinrich Ludwig Pölitz s. S. 57.

Friedrich Bülau, geb. 8. Oct. 1805 zu Freiberg, seit 1833 Professor der praktischen Philosophie und Politik zu Leipzig, starb daselbst 26. Oct. 1859.

---

## Samuel Gottfried Reiche.

Preußen über Alles, wenn es will. Von einem Preußen. Germanien. 1817.

8. 4 Seiten Titel, IV und 160 Seiten. Preis: 25 Ngr.

Eine Broschüre, die von dem Wunsche ausgeht, „dass der preussische Staat immer mehr erstarke und zwar durch eine vollständige Entwickelung der grossen Kräfte, die in ihm liegen“.

Verfasser der Schrift ist Samuel Gottfried Reiche, geb. 16. Aug. 1765 zu Grünberg in der preussischen Provinz Schlesien, gest. als Rector und Professor am Gymnasium Sanct-Maria Magdalena zu Breslau 15. Jan. 1849.

---

## Heinrich Ritter.

Welchen Einfluß hat die Philosophie des Cartesius auf die Ausbildung der des Spinoza gehabt, und welche Berührungspunkte haben beide Philosophien mit einander gemein? Nebst einer Zugabe: Ueber die Bildung des Philosophen durch die Geschichte der Philosophie. Von Heinrich Ritter. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 120 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Heinrich Ritter, geb. 21. Nov. 1791 zu Zerbst, seit 1817 Docent und ausserordentlicher Professor zu Berlin, 1833 ordentlicher Professor zu Kiel, seit 1837 eine Zierde der Universität Göttingen, gest. daselbst 3. Febr. 1869. Die Schrift, welche in der Berliner Akademie den Preis erhielt, ist die erste bedeutendere Arbeit des berühmten Geschichtschreibers der Philosophie.

---

## Spanische Romanzen.

Sammlung der besten alten Spanischen Historischen, Ritter- und Maurischen Romanzen. Geordnet und mit Anmerkungen und einer Einleitung versehen von Ch. B. Depping, Mitglied der philotechnischen, und der Königl. antiquarischen Gesellschaft in Paris, und korrespond. Mitglied der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus. 1817.

12. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt", Seite IX—LVIII, 450 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen". Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Romancero castellano, ó Coleccion de antiguos Romances populares de los Españoles, publicada con una introduccion y notas por G. B. Depping. Nueva edicion, con las notas de Don Antonio Alcala-Galiano. Tomo primero. Tomo segundo. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1844.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—LXXXIII und 418 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—IX und 482 Seiten.
12. Preis: 4 Thlr.

Romancero castellano, ó Colleccion de antiguos Romances populares de los Españoles, publicada con una introduccion y notas por G. B. Depping. Nueva edicion, con las notas de Don Antonio Alcalá Galiano.

Tomo tercero, que contiene la „Rosa de Romances" publicada por Fernando José Wolf. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1846. — A. u. d. T.: Rosa de Romances, ó Romances sacados de las „Rosas" de Juan Timoneda, que pueden servir de suplemento á todos los Romanceros, asi antiguos como modernos y especialmente al publicado por el señor Don G. B. Depping, escogidos, ordenados, y anotados por Don Fernando José Wolf. Leipsique: F. A. Brockhaus. 1846.

III. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXIV und 112 Seiten.
12. Preis: 20 Ngr.

Der Herausgeber dieser Sammlung, Georg Bernhard Depping, geb. 11. Mai 1784 in Münster, gest. in Paris 6. Sept. 1853, hat sich als Kenner der spanischen Literatur, namentlich aber als Geschichtschreiber in französischer und deutscher Sprache einen geachteten Namen erworben.

Die zweite Auflage, welche die Einleitung Depping's in spanischer Uebertragung bringt, ist weit reichhaltiger als die erste. Der Herausgeber Antonio Alcalà Galiano, geb. zu Cadiz 1789, lebte 1823—33 im Auslande, erhielt im September

1864 ein Portefeuille im Ministerium Narvaez und starb im April 1865. Sein Name wird in der neuern Geschichte Spaniens mit Achtung genannt.

Der Verfasser des dritten Theils der zweiten Auflage: Ferdinand Joseph Wolf (geb. 8. Dec. 1798 zu Wien, gest. daselbst 18. Febr. 1866 als Custos an der kaiserlichen Hofbibliothek und Mitglied der Akademie der Wissenschaften) ist als einer der gründlichsten Forscher auf dem Gebiete der romanischen, insbesondere spanischen Sprache und Literatur bekannt.

Ueber die von Wolf beschriebene und in einer Auswahl mitgetheilte Romanzensammlung des Juan de Timoneda (gest. bald nach 1597), eines besonders als dramatischen Dichter bekannten Buchhändlers aus Valencia, spricht Ticknor in der „Geschichte der schönen Literatur in Spanien", II, 190 fg.

---

## Wilhelm Ernst August von Schlieben.

Die Elemente der reinen Mathematik. Erläutert durch Beispiele aus der Naturlehre, Statistik und Technologie, von W. E. A. von Schlieben, Königl. Sächsischer Ober-Landfeldmesser ꝛc. ꝛc. auch mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied. Erste Abtheilung: Die Rechenkunst und Algebra. Erster Theil. 1817. Zweiter Theil. 1818. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus.

I. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 254 Seiten.
II. 2 Seiten Titel, Seite III—VIII und 298 Seiten.
8. Preis: 1 Thlr. 22 Ngr.

Kriegsgeschichtliche und kriegswissenschaftliche Monographien aus der neuern Zeit seit dem Jahre 1792.

Erster Band. Mit drei Planen und einer Vignette. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Ankündigung einer Zeitschrift unter dem Titel: Kriegsgeschichtliche und kriegswissenschaftliche Monographien, aus der neuern Zeit seit dem Jahre 1792", 2 unpaginirte Seiten „Vorerinnerung", 453 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des ersten Bandes", 3 Pläne und 1 Vignette.

Zweiter Band. Mit fünf Kupfern, worunter drei Plane befindlich. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.

4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 467 Seiten und 5 Kupfer.

Dritter Band. Mit einer Karte und zwei Planen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1819.

4 Seiten Titel, 402 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Inhaltsverzeichniss des dritten Bandes", 1 Karte und 2 Pläne.
8. Preis: 8 Thlr.

Verzeichniss der Kupfer und Pläne:

Bd. I. Plan der Affaire von Kobryn. — Plan der Schlachten bei Ligny und Quatre-Bras. — Plan der Affaire bei Brzesk-Litowsky.

Bd. II. Zwei Kupfer zu dem Aufsatz: „Ein Versuch, die Wirkungskraft der Minen zu verstärken." — Stellung des Königl. Sächs. Infantr.-Regimts. König am 24sten und 25sten July 1812. — Die Belagerung von Saragossa im Jahr 1809. — Das Treffen bei Colognuola und Arcole 12ten November 1796.

Bd. III. Plan von der Schlacht bei Deutsch-Wagram am 5ten und 6ten July 1809. — Charte der Spanischen Provinz Katalonien. — Luxemburg.

Ein Werk, welches der Verleger „eine kriegsgeschichtliche Zeitschrift in einer zwanglosen Reihe von Bänden" zu sein bestimmte. Es bringt Erzählungen aus der Kriegsgeschichte jener Zeit, „Ansichten, die auf Militärgeographie, strategische Bemerkungen, Ideen, die auf Krieg und Kriegswesen Bezug haben", „ohne Beimischung von Politik noch fremdartigen Dingen".

Der Herausgeber war Wilhelm Ernst August von Schlieben, geb. 24. Juni 1781 zu Dresden, erst Offizier in der sächsischen Armee, seit 1801 Oberlandfeldmesser und seit 1830 Vorstand des neubegründeten Statistischen Verein für das

Königreich Sachsen, gest. 11. Sept. 1829 zu Dresden, ein wegen seiner militärischen, geodätischen, kartographischen und geographisch-statistischen Arbeiten seinerzeit hochgeachteter Mann.

---

## Walter Scott.

Schottische Lieder und Balladen von Walter Scott. Uebersetzt von Henriette Schubart. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—LII, 2 Seiten Schmuztitel und Seite 55—259. Preis: 1 Thlr.

Die Poesien sind Walter Scott's (geb. 15. Aug. 1771 zu Edinburgh, gest. 21. Sept. 1832 auf seinem Gute Abbotsford in Schottland) Sammlung der volksthümlichen schottischen Balladen: „*Minstrelsy of the Scottish Border: consisting of historical and romantic ballads, collected in the Southern counties of Scotland; with a few of modern date, founded upon local tradition*“ (Kelso 1802, 2 vols., 8.; vol. 3, Edinb. 1803, 8.), entnommen und enthalten die meisten Balladen romantischen Inhalts, einige der geschichtlichen und zwei Balladen von Walter Scott selbst.

Ueber Henriette Schubart s. S. 47.

---

## Gustav Anton Freiherr von Seckendorff.

Grundzüge der philosophischen Politik. Ein Handbuch bei Vorträgen, von G. Freiherrn von Seckendorff, Dr. und Prof. am Coll. Carol. zu Braunschweig. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 183 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckberichtigungen“. Preis: 25 Ngr.

Gustav Anton Freiherr von Seckendorff, in der Literatur- und Kunstgeschichte bekannt unter dem Namen Patrick Peale, geb. 20. Nov. 1775 zu Meuselwitz im Altenburgischen, erst in kursächsischem und sachsen-hildburghausenschem Staatsdienst, seit 1814 Professor am Carolinum zu Braunschweig, lebte seit 1821 in Amerika, wo er 1823 zu Alexandria im Staate Louisiana starb. Seine dichterischen, philosophischen, ästhetischen und künstlerischen Schriften waren ihrerzeit sehr geschätzt.

---

## Louis Simond.

Reise eines Gallo-Amerikaners (M. Simond's) durch Großbritannien in den Jahren 1810—1811. In zwei Theilen. Deutsch herausgegeben von Ludwig Schlosser.

Erster Theil mit drei Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.
4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII, 417 Seiten, 2 Uebersichtstabellen zu Seite 184 und 189 und 3 Kupfertafeln.

Reise eines Gallo-Amerikaners (M. Simond's) durch Großbritannien in den Jahren 1810—1811. Nebst einem Anhang über den Zustand Frankreichs in den Jahren 1815 und 1816. Deutsch herausgegeben von Ludwig Schlosser.

Zweiter Theil mit drei Kupfern. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1818.
4 Seiten Titel, 427 Seiten und 3 Kupfertafeln.
8. Preis: 4 Thlr. 15 Ngr.

Die Uebersetzung ist nach der französischen Ausgabe: „*Voyage d'un Français en Angleterre, pendant les années 1810 et 1811, avec des observations sur l'état politique et moral, les arts et la littérature de ce pays, et sur les usages des habitants*“ (Paris 1816; seconde édition, revue, corrigée et augmentée, Paris 1817, 2 vols., 8., mit Kupfern und Vignetten). Die Kupfer bringen landschaftliche, archäologische und technische Erläuterungen zum Text.

Louis Simond, 1767 in Frankreich geboren, lebte lange in Amerika, und starb in Genf im Juli 1831. Er schrieb auch eine „*Voyage en Italie et en Sicile*“ und eine „*Voyage en Suisse*“, beide in je zwei Bänden. Aus der Vorrede ergibt sich, dass Simond sein Buch erst englisch niederschrieb und dann ins Französische übersetzte. Der Titel der englischen Ausgabe lautet: „*Journal of a tour and residence in Great-Britain, 1810—11, by Louis Simond*“ (second edition, corrected and enlarged: to which is added an Appendix on France, written in December 1815, and October 1816; Edinb. 1817, 2 vols., 8.). Die erste Ausgabe war 1815 anonym erschienen.

Der Uebersetzer, Ludwig Wilhelm Gottlob Schlosser, geb. zu Roda im Altenburgischen 1774, ward 1798 Pastor zu Drackendorf bei Jena, wirkte in gleicher Stellung 1811—53 zu Grosszschocher bei Leipzig, und lebte dann als Jubilar und Emeritus zu Lindenau bei Leipzig, wo er 20. Juni 1859 starb. Von seinen literarischen Arbeiten waren ihrerzeit besonders die historischen Jugendschriften geschätzt. Auch gehörte er zu den thätigsten Mitarbeitern der frühern Auflagen des Conversations-Lexikon.

---

## Kurt Sprengel.

Kurt Sprengels Geschichte der Botanik. Neu bearbeitet. In zwey Theilen. Erster Theil. Mit acht Kupfern. 1817. Zweyter Theil. 1818. Altenburg und Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und „Erklärung der Kupfer“, 424 Seiten und 8 Kupfertafeln.

II. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten „Inhalt“, 396 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Nachricht an den Buchbinder“.

8. Preis: 4 Thlr. 20 Ngr.

Ist eine neue Bearbeitung der unter dem Jahre 1807 aufgeführten „*Historia rei herbariae*“ desselben Verfassers.

---

## Arthur Wellesley Herzog von Wellington.

Arthur, Herzog von Wellington. Sein Leben als Feldherr und Staatsmann. Nach englischen Quellen, vorzüglich nach Elliot und Clarke, bearbeitet und bis zum Sept. 1816 fortgesetzt. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—X, 498 Seiten, 70 Seiten „Anhang“, 4 unpaginirte Seiten „Register“ und 2 unpaginirte Seiten „Dresden, gedruckt bei Carl Gottlob Gärtner“. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die beiden diesem Werke zu Grunde liegenden englischen Biographien von Francis Lewis Clarke („*Life of the Marques of Wellington*“, London 1812, 8.) und George Elliot („*Life of A. Wellesley, Duke of Wellington*“, London 1814 und 1816, 8.) waren damals die einzigen zuverlässigen Quellen zur Lebensgeschichte des grossen Feldherrn und Staatsmannes. Der deutsche Bearbeiter nennt sich H., unter welcher Chiffre sich Professor F. Ch. A. Hasse (s. S. 67) verbirgt. Derselbe hatte die von Adf. Wagner (s. S. 68) besorgte Uebersetzung der englischen Originale revidirt und bis zum September 1816 fortgeführt.

---

## Karl Friedrich Gottlob Wetzel.

Jeanne d'Arc. Trauerspiel in fünf Aufzügen von F. G. Wetzel. Mit einem Kupfer nach Opiz von Krüger. Leipzig und Altenburg: F. A. Brockhaus. 1817.

8. 4 Seiten Titel, 192 Seiten und Titelkupfer: Johanna im Gefängniss, gez. von Opiz, gest. von Krüger. Preis: 1 Thlr.

Ueber Karl Friedrich Gottlob Wetzel s. S. 61.

Nach Goedeke soll 1819 eine zweite Ausgabe erschienen sein, von der uns jedoch nichts bekannt ist. Ein Nachdruck erschien 1825 zu Wien.

---